

## Kindermuseum 2022: Coburger Handwerk im Wandel der Zeit

### Christian Heinrich Flinzberg (1817-1904)

Christian Heinrich Flinzberg, letzter Seifensieder und Kerzenzieher und das Handwerk bis 1875

Kerzen- und Lichtzieher Handwerksberufen der Welt. nutzten Tierfette, z. B. Talg, Da sie auf dieselben Rohstoffe finden sich beide Berufe nicht wie es für Flinzberg gilt.

Das Haus Judengasse 17 war Flinzberg gewesen. Diese 1853 starb August-Wilhelm Flinzberg. Das Haus Nr. 17 ging darauf im Erbgang an seinen Sohn Christian-Heinrich Flinzberg.



der von 1817 bis 1904 lebte, war Kerzenzieher von Coburg und hat ausgeübt.

gehören zu den ältesten Die so genannten Lichtzieher zur Kerzen- und Lichteherstellung. wie die Seifensieder zurückgriffen, selten in einer Person vereint, so

seit 1812 im Besitz der Familie betrieb hier die Seifensiederei.

Handwerksmeister besaßen in der städtischen Gesellschaft einen guten Ruf. Zu denken wäre dabei etwa auch an die Nürnberger Meistersänger. Später wurde diese von Richard Wagner in der gleichnamigen Oper in der Arie des Meistersingers und Dichters Hans Sachs verherrlicht:

*„Verachtet mir die Meister nicht,  
und ehrt mir ihre Kunst!“*

Die Meister vertraten in der Stadt die Bürger gegenüber dem Bürgermeister und sie waren bereit, ihre Stadt gegen Eindringlinge zu verteidigen. Sie traten deshalb der Schützengesellschaft bei, um mit Waffen umgehen zu können. Schließlich verewigten sich einige Handwerksmeister auf sogenannten Schützenbildern, um ihren guten Ruf und ihre Wehrbereitschaft zu unterstreichen. Durch diese Gemälde, die zum großen Teil im Coburger Rathausaal hängen, erfahren wir heute, wie Handwerksmeister ausgesehen haben und wie sie sich zeigen wollten. Christian Heinrich Flinzberg etwa hält sein Gewehr in der Hand.

Quelle: <https://www.coburg-magazin-forum.de/t505964f11793357-Judengasse-13.html>